

FORTBILDUNGSTAGUNG  
der Österreichischen Gesellschaft für

# UROLOGIE UND ANDROLOGIE

mit Jahreshauptversammlung der ÖGU



**LINZ, OBERBANK DONAU-FORUM, 4.–5.11.2016**

**Veranstalter:**

Fortbildungskommission der Österreichischen  
Gesellschaft für Urologie und Andrologie

**Wissenschaftliches Programm:**

Primär Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause  
Vorstand der Klinik für Urologie und Andrologie  
Kepler Universitätsklinikum GmbH

**Gesamtorganisation:**

ghost.company | **convention.group**  
2380 Perchtoldsdorf | Donauwörther Straße 12/1  
T: +43 1 869 21 23 518 | F: +43 1 869 21 23 510  
office@conventiongroup.at | www.conventiongroup.at

**Anmeldung & Information:**

**www.conventiongroup.at/uro**



Berufsverband **bvU**  
der österreichischen Urologen

**Oberbank**  
3 Banken Gruppe

Be flexible  
@Cystoscopy



- **vision EF flexibles Sensor-Cystoskop**  
Exzellente Bildqualität und ausgezeichnete Ausleuchtung.  
Große Abwinkelung von beidseitig 220° und hohe Spüleistung dank 7,5 Charr. Arbeitskanal.
- **"Plug and Play"** für einfachstes Handling:  
Weder Weißabgleich noch Fokussieren notwendig.
- **ENDOCAM Flex HD**  
Neues Formkonzept mit geringem Platzbedarf.



Weitere Infos  
finden Sie online

[endocamflexhd.richard-wolf.com](http://endocamflexhd.richard-wolf.com)

**ENDOCAM Flex HD**

Neue Flexibilität in der Cystoskopie.  
Für Ihre Praxis.



## VORWORT

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die diesjährige Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie findet am 4. und 5. November 2016 wieder im Donau-Forum der Oberbank in Linz statt.

Die Themenschwerpunkte dieses Jahr sind:

- › **Operatives Management: prä-, inter- und postoperativ**
- › **Prostata und urologische Infektionen**
- › **Bildgebung in der Urologie**
- › **Blasenfunktionsstörung | Neuro-Urologie**



Der Rückblick auf das Wichtigste aus der Urologie im Jahre 2016 beschäftigt sich ausschließlich mit den urologischen Karzinomen.

In der Stunde des Nachwuchses werden die beiden besten Arbeiten aus dem Jahr 2015/16 prämiert sowie drei Stipendiaten mit einem Richard-Übelhör-Forschungsstipendium ausgezeichnet. Für die Berufspolitik werden ELGA – die elektronische Gesundheitsakte, das papierfreie Krankenhaus und der Streitpunkt Uro-Gynäkologie thematisiert.

Der Ehrevortrag wird dieses Mal im Rahmen einer International Lecture von Prof. Alberto Briganti, einem international anerkannten und preisgekrönten Experten für das Prostatakarzinom, zu den Themen „Role of Lymphadenectomy for Prostate Cancer“ und „How to Make Successfully Academic Career in Urology“ gehalten.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf einen regen Austausch und spannende Diskussionen und hoffe, Sie Anfang November im Donauforum der Oberbank Linz begrüßen zu dürfen.

Ihr

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause**

für die Mitglieder der Fortbildungskommission der  
Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie



## Allgemeine Hinweise:

### Veranstalter:

Fortbildungskommission der  
 Österreichischen Gesellschaft  
 für Urologie und Andrologie



### Tagungspräsidium und wissenschaftliches Programm:

Primar Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause  
 Vorstand der Klinik für Urologie und Andrologie  
 Kepler Universitätsklinikum GmbH  
 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15  
 Tel.: 057 680 870  
 E-Mail: steffen.krause@akh.linz.at

### Tagungsort:

Oberbank Donau-Forum  
 4020 Linz, Untere Donaulände 28

### Tagungszeiten:

Freitag, 4. November 2016 09.00 – 20.00 Uhr  
 Samstag, 5. November 2016 09.00 – 14.10 Uhr

### Tagungsgebühren:

Mitglieder der ÖGU	Fachärzte:	€ 90,-
	Ärzte in Ausbildung:	€ 75,-
Nichtmitglieder	Fachärzte:	€ 160,-
	Ärzte in Ausbildung:	€ 90,-

### Registrierzeiten:

Donnerstag, 3. November 2016 17.00 – 19.00 Uhr  
 Freitag, 4. November 2016 08.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag, 5. November 2016 08.30 – 10.00 Uhr

### Anmeldung & Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem  
 Anmeldeformular oder online über  
**www.conventiongroup.at/uro**

Zur Zahlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten  
 zur Verfügung:

- **Online-Überweisung per Kreditkarte:**  
 Wir akzeptieren Visa oder Mastercard. Die  
 Übertragung Ihrer Daten erfolgt per Secure  
 Payment Provider. Sie erhalten die Zahlungs-  
 bestätigung per E-Mail.
- **Überweisung der Teilnahmegebühr  
 per Banküberweisung mit dem Vermerk  
 „Urologie 2016“:**  
 Raiffeisenbank Korneuburg  
 IBAN: AT36 3239 5006 0120 1326  
 BIC: RLNWATWWKOR  
 Bankspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers
- **Einzahlung am Tagungsort:**  
 Bar, Bankomat- oder Kreditkartenzahlung  
 mit sofortiger Zahlungsbestätigung

Bei Zahlung per Banküberweisung bitten wir um  
 Vorlage des Einzahlungsnachweises, um Ihnen  
 eine Zahlungsbestätigung sowie Ihre Kongress-  
 unterlagen auszuhändigen.

### Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfort-  
 bildungsprogramm der Österreichischen  
 Ärztekammer für das Fach „Urologie“ mit  
 19 Diplomfortbildungspunkten zertifiziert.

### Arbeitskreissitzungen:

Die Arbeitskreissitzungen finden nach Bedarf im  
 Rahmen des Kongresses in den Konferenzräum-  
 lichkeiten des benachbarten Arcotel Nike statt.  
 Informationen dazu erhalten Sie an der Registratur  
 der convention.group.

### Kongressbüro, Fachausstellung, Sponsoring, Programmgestaltung und -druck:

**ghost.com**pany

convention.group

convention.group,  
 eine Unit der ghost.company  
 Werbeagentur Michael Mehler e.U.  
 Donauwörther Straße 12/1  
 2380 Perchtoldsdorf  
 Tel.: +43 1 869 21 23 518  
 Fax: +43 1 869 21 23 510  
 E-Mail: office@conventiongroup.at  
 www.conventiongroup.at

### Parkmöglichkeiten:

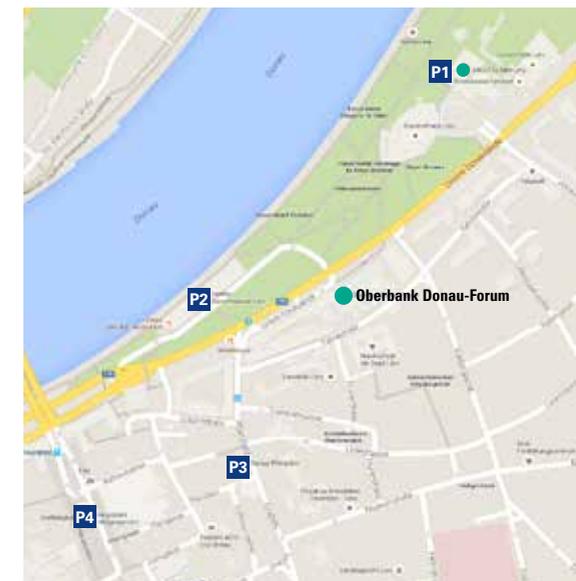
Auf dem nebenstehenden Stadtplan  
 finden Sie die Lage der Oberbank  
 und des Arcotel Nike sowie die nächst-  
 gelegenen Parkmöglichkeiten.

- P1** Garage Arcotel Nike
- P2** Garage Lentos
- P3** Garage Pfarrplatz 9
- P4** Hauptplatz Tiefgarage Linz

### Hotelzimmerreservierung:

Wir bitten um Zimmerreservierung mittels  
 beiliegendem Reservierungsformular  
 oder online über  
 www.touristik.at/weitere-themen/  
 kongressevent/urologiekongress.html

Oberösterreich Touristik GmbH  
 Frau Nathalie Leitner  
 4041 Linz, Freistädter Straße 119  
 Tel.: +43-732-72 77-268  
 Fax: +43-732-72 77-210  
 E-Mail: reservierung@touristik.at  
 www.touristik.at



Wir danken der Oberbank AG Linz für die großzügige Unterstützung unserer diesjährigen Veranstaltung.

Fokus Patient



*mCRPC:  
Auch eine Frage  
der Lebensqualität*

**EINFACH LEBEN**

**Längere Lebensqualität**

Mit XTANDI™ konnte die Lebensqualität doppelt so lange erhalten werden wie unter der Kontrollgruppe<sup>1,2</sup>

- 25 Monate Aufrechterhaltung des sozialen Wohlbefindens<sup>3</sup>
- 20 Monate Aufrechterhaltung des emotionalen Wohlbefindens<sup>3</sup>

**Bedeutende klinische Vorteile**

- 19,7 Monate mediane Zeit ohne radiologische Progression<sup>1</sup>
- 35,3 Monate medianes Gesamtüberleben<sup>1</sup>

**Gute Verträglichkeit** und einfache Dosierung  
**ohne spezielles Monitoring**<sup>1,2</sup>



Treat what really matters in mCRPC

Erstattet in der gelben Box

**1. Bezeichnung des Arzneimittels:** Xtandi 40 mg Weichkapseln **2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Weichkapsel enthält 40 mg Enzalutamid. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Weichkapsel enthält 52,4mg Sorbitol. Liste der sonstigen Bestandteile: Kapselinhalt: Macroglyglycerolcaprylocaprate 400, Butylhydroxyanisol (E 320), Butylhydroxytoluol (E 321); Kapselhülle: Gelatine, Lösung von partiell dehydratisiertem Sorbitol (Sorbitol, Sorbitan), Glycerol, Titandioxid (E 171), gereinigtes Wasser; Drucktinte: Eisen(II,III)-oxid (E 172), Poly(phthalsäure-co-vinylacetat) **3. Anwendungsgebiete:** Xtandi ist angezeigt zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der Androgenentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie klinisch noch nicht indiziert ist, und zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet. **4. Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können **5. Pharmakotherapeutische Gruppe:** noch nicht zugewiesen, ATC-Code: noch nicht zugewiesen **6. Inhaber der Zulassung:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande **7. Vertrieb in Österreich:** Astellas Pharma Ges.m.b.H., Donau-City-Straße 7, 1220 Wien, Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com **8. Stand der Information:** 04/2016 **9. Rezeptpflicht/ Apothekenpflicht:** verschreibungspflichtig

„Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.“

**Literaturnachweis:** 1. XTANDI Fachinformation, Stand 04/2016. 2. Beer TM et al. N Eng J Med. 371(5): 424-433 (2014). 3. Appendix to: Loriot Y et al. Lancet Oncol. 2015; DOI: [http://dx.doi.org/10.1016/S1470-2045\(15\)70113-0](http://dx.doi.org/10.1016/S1470-2045(15)70113-0)

**THEMEN**

- › Das Wichtigste aus 2016
- › Operatives Management: prä-, inter- und postoperativ
- › Prostata und urologische Infektionen
- › Bildgebung in der Urologie
- › Blasenfunktionsstörung | Neuro-Urologie



## Freitag, 4.11.2016

**09:00–09:05**

**Begrüßung** | S. Krause, Linz

**09:05–10:45**

### Das Wichtigste aus 2016

(Vorstellung von drei fundamentalen Arbeiten)

**VORSITZ:** K. Pummer, Graz | L. Hörtl, Kufstein

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

**09:05 Urothelkarzinom**

K. Gust, Wien

**09:25 Nierenkarzinom**

G. Hutterer, Graz

**09:45 Urin Zytologie: Neue Klassifikation**

H. Wiener, Wien

**10:05 Prostatakarzinom**

W. Loidl, Linz

**10:25 Hodenkarzinom**

L. Lusuardi, Brixen (ITA)

**10:45–11:10 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**

**11:10–12:30**

### Operatives Management: prä-, inter- und postoperativ

**VORSITZ:** K. Jeschke, Klagenfurt | M. Dunzinger, Vöcklabruck

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

**11:10 Peri-op. Bridging – neue Substanzen**

T. Gary, Graz

**11:30 Thromboseprophylaxe – prä- und post-operativ**

A. Bur, Wien

## Freitag, 4.11.2016

**11:50 Fast-Track am Beispiel der Zystektomie**

P. Weibl, Korneuburg

**12:10 Testgerechte Antibiose vor Endo-OP?**

P. Abfalter, Linz

**12:30–14:00 Pause und Mittagsbuffet und Besuch der Fachausstellung**

**12:45–13:45 LUNCH SYMPOSIUM 1:**

**Die chronische Krebserkrankung – Herausforderungen an das ärztliche Gespräch in der Uro-Onkologie**

- Grundlagen der Krisenintervention
- Überbringen schlechter Nachrichten
- Erläuterung der Therapieoptionen mit dem Patienten

**Zwei Experten im Dialog mit dem Publikum:**

A. Gaiger, Wien | G. Kramer, Wien

**Ort:** Arcotel Nike, Linz, Untere Donaulände 9, Clubraum (EG, neben Restaurant)

mit freundlicher Unterstützung der Firma **Astellas**



**LUNCH SYMPOSIUM 2**

**Immun-Onkologie beim Nierenzellkarzinom: Neuer Standard in der Zweitlinie?**

Moderation: S. Krause, Linz

**Nivolumab in der Behandlung des Nierenzellkarzinoms**  
W. Loidl, Linz

**Patientenmanagement in der Immunonkologie**  
F. Stoiber, Vöcklabruck

**Ort:** Oberbank Linz, Kleiner Vortragssaal

mit freundlicher Unterstützung der Firma **Bristol-Myers Squibb**



**14:00–16:00**

### Prostata und urologische Infektionen

**VORSITZ:** C. Riedl, Baden | W. Horninger, Innsbruck

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

**14:00 PSA-Screening**

A. Henning, Wien

**14:20 Stellenwert Urodynamik bei BPH**

S. Madersbacher, Wien

**14:40 Minimal-invasive OP-Techniken bei BPH (Botox, Lifting, Embolisation)**

M. Rieken, Basel (CH)

**15:00 Rektalabstrich vor Prostata-Biopsie – Resistenzen**

F. Thalhammer, Wien

# Enuresis nocturna

individuell dosieren



auch als  
0,1 mg  
Tabletten



trockene Nacht – toller Tag



**0,2 mg Tabletten**

Kassentfrei in der hellgelben Box!

Nocutil 0,1 mg Tabletten: no box.



**Freitag, 4.11.2016**

**15:20 Chronische Prostatitis**  
T. Diemer, Gießen (DE)

**15:40 DD: Nykturie**  
P. Engelhardt, Baden

**16:00–16:15 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**

**16:15–17:45**  
**Stunde des Nachwuchses | Berufspolitik**

**VORSITZ: A. Sommerhuber, Linz | K. Dorfinger, Wien**

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

**16:15 ELGA – die elektronische Gesundheitsakte**  
W. Hießl, Linz

**16:35 Papierfreies Krankenhaus**  
S. Fiereder, Linz

**16:55 Streitpunkt Uro-Gynäkologie**  
T. Bes, Rohrbach

**17:15 Präsentation Stipendiumsanhträge**  
(15 min)

**17:30 Präsentation der besten Arbeiten aus 2015/16**  
(15 min)

**17:45–18:00 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**

**ab 18:00**

**VORSITZ: M. Rauchenwald, Wien | S. Madersbacher, Wien**

**ab 18:00 Jahreshauptversammlung**



ATONCO/04 16/0001

PERSONALISIERTE  
KREBS  
IMMUNTHERAPIE

*„Es geht nicht  
um irgendeinen Krebs,  
es geht um meinen.“*

Die Zukunft der Onkologie liegt in immer individuelleren und gezielteren Behandlungsmöglichkeiten.

Und damit auch in der **personalisierten Krebsimmuntherapie**.

Wir arbeiten dafür an mehr als 20 neuen Wirkstoffen, von denen zahlreiche bereits klinisch getestet werden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Roche Geschäftsbericht 2015



Samstag, 5.11.2016

Samstag, 5.11.2016

09:00–10:40

## Bildgebung in der Urologie

**VORSITZ:** A. Ponholzer, Wien | H. Volgger, Linz

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

- 09:00 **Niere (CT/MRT)**  
L. Ponhold, St. Pölten
- 09:20 **Prostata (MRT/Nuklearmedizin)**  
L. Pallwein-Prettner, Linz
- 09:40 **Lymphknoten – Sentinel**  
C. Brössner, Wien
- 10:00 **Nebenniere (CT/MRT/Metabolic)**  
M. Remzi, Korneuburg
- 10:20 **Virtuelle Realität in Anatomie und Diagnostik**  
F. Fellner, Linz

10:40–11:00 **Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**

11:00–12:00

## International Lectures

**VORSITZ:** S. Shariat, Wien | M. Rauchenwald, Wien

Vortrag 20 min plus 10 min Diskussion

- 11:00–11:30 **Role of Lymphadenectomy for Prostate Cancer**  
A. Briganti, Milano (ITA)
- 11:30–12:00 **How to Make Successfully Academic Career in Urology**  
A. Briganti, Milano (ITA)

12:00–12:45 **Pause und Mittagsbuffet**  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Eli Lilly GmbH**



12:45–14:10

## Blasenfunktionsstörungen | Neuro-Urologie

**VORSITZ:** H.-C. Klingler, Wien | G. Primus, Graz

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

- 12:45 **Inkontinenz beim Patienten über 75**  
M. Rom, Wien
- 13:05 **Urgeblase und Botox**  
Z. Petrovic, Wien
- 13:25 **LUTS bei Patienten mit cerebralen Erkrankungen – was der Urologe wissen sollte**  
H. Madersbacher, INUS Innsbruck
- 13:45 **Die suprapontine Kontrolle des unteren Harntrakts**  
U. Mehnert, INUS Zürich (CH)
- 14:05 **Schlussworte**  
S. Krause, Linz

14:10 **Ende der Veranstaltung**

## Vorsitzende & Referenten

in alphabetischer Reihenfolge

### **Prim. Prof. Dr. Petra Abfalter**

Institut für Hygiene, Mikrobiologie & Tropenmedizin  
 Elisabethinen Linz

### **Dr. Thomas Bes**

Facharzt für Urologie und Andrologie  
 MDZ GmbH, Rohrbach

### **Prof. Dr. Alberto Briganti**

Dipartimento di Urologia  
 Università Vita-Salute, Ospedale San Raffaele (ITA)

### **Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Brössner**

Abteilung für Urologie  
 Krankenhaus Göttlicher Heiland, Wien

### **Univ.-Prof. Dr. Andreas Bur**

Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Wien

### **OA PD Dr. Thorsten Diemer**

Leiter der Sektion Operative Andrologie  
 Klinik und Poliklinik für Urologie, Kinderurologie und  
 Andrologie, Gießen (DE)

### **Dr. Karl Dorfinger**

Facharzt für Urologie und Andrologie, Wien  
 Präsident des bvU

### **Prim. Dr. Michael Dunzinger**

Urologische Abteilung  
 LKH Vöcklabruck

### **OA Priv.-Doz. Dr. Paul F. Engelhardt**

Leitender OA der Urologie  
 Landeskrankenhaus Baden-Mödling

### **Prim. Prof. Dr. Franz Fellner**

Vorstand Zentrales Radiologie Institut  
 Kepler Universitätsklinikum, Linz

### **Stefanie Fiereeder, BA**

IT-Senior Consultant  
 Kepler Universitätsklinikum, Linz

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger**

Vorstand der Abt. für Onkologische Rehabilitation  
 des Lebens.Med Zentrum Bad Erlach  
 Programmdirektor Comprehensive Cancer Center  
 Universitätsklinik für Innere Medizin 1, Abt. für  
 Hämatologie, Medizinische Universität Wien

### **Prof. Dr. Thomas Gary**

Klinische Abteilung für Angiologie  
 Medizinische Universität Graz

### **Priv.-Doz. Dr. Kilian Gust**

Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Wien

### **Dr. Armin Henning**

Abteilung für Urologie und Andrologie  
 Donauespital im SMZ Ost, Wien

### **Wolfgang Hießl, MSc, MBA**

OÖ Gesundheitsfonds, Linz

### **Prim. Univ.-Doz. Dr. Lorenz Hörtl**

Leiter der Abteilung für Urologie  
 Bezirkskrankenhaus Kufstein

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Horninger**

Direktor Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Innsbruck

### **Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Georg Hutterer**

Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Graz

### **Prim. Dr. Klaus Jeschke**

Abteilungsmitglied der Abteilung für Urologie und  
 Andrologie, Klinikum Klagenfurt

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Hans-Christoph Klingler**

Vorstand der Urologischen Abteilung und Kompetenzzentrum  
 für Kinderurologie, Wilhelminenspital, Wien

### **Univ.-Prof. Dr. Gero Kramer**

Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Wien

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Steffen Krause**

Vorstand der Klinik für Urologie und Andrologie  
 Kepler Universitätsklinikum, Linz

### **Prim. Dr. Wolfgang Loidl**

Vorstand der Abteilung für Urologie  
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

### **Prim. Dr. Lukas Lusuardi**

Abteilung für Urologie  
 Krankenhaus Brixen (ITA)

### **Univ.-Prof. Dr. Helmut Madersbacher**

Privatklinik Hochrum bei Innsbruck  
 INUS Innsbruck

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Stephan Madersbacher**

Vorstand der Abteilung für Urologie und Andrologie  
 SMZ-Süd, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien

### **OA Dr. med. Ulrich Mehnert**

Oberarzt/Projektleiter Forschung Neuro-Urologie  
 Universitätsklinik Balgrist, Zürich (CH)  
 INUS Zürich

### **OA Priv.-Doz. Dr. Leo Pallwein-Prettner**

Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
 Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

### **Dr. Zorica Petrovic**

Urologische Abteilung und Kompetenzzentrum für  
 Kinderurologie, Wilhelminenspital, Wien

### **OA Dr. Lothar Ponhold**

Klinisches Institut für Medizinische Radiologie,  
 Diagnostik, Intervention  
 Universitätsklinikum St. Pölten

### **Prim. Univ.-Doz. Dr. Anton Pohnholzer**

Vorstand der Abteilung für Urologie und Andrologie  
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

### **Univ.-Doz. Dr. Günther Primus**

Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Graz

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Pummer**

Vorstand der Universitätsklinik für Urologie  
 Medizinische Universität Graz

### **Prim. Univ.-Doz. Dr. Michael Rauchenwald**

Vorstand der Abteilung für Urologie und Andrologie  
 Donauespital im SMZ Ost, Wien

### **OA Priv.-Doz. Dr. Mesut Remzi**

Abteilung für Urologie  
 Landeskrankenhaus Korneuburg



## Vorsitzende & Referenten

**Prim. Univ.-Doz. Dr. Claus Riedl**

Vorstand der Abteilung für Urologie  
Landeskrankenhaus Baden-Mödling

**Prof. Dr. Malte Rieken**

Universitätsklinik für Urologie  
Universitätsklinik Basel (CH)

**Dr. Maximilian Rom**

Urologische Abteilung  
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum  
Rosenhügel, Wien

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Shahrokh F. Shariat**

Vorstand der Universitätsklinik für Urologie  
Medizinische Universität Wien

**OA Dr. Andreas Sommerhuber**

Abteilung für Urologie  
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

**OA Dr. Franz Stoiber**

Fachbereich Urologie und Andrologie  
Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck

**Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer**

Universitätsklinik für Innere Medizin I  
Medizinische Universität Wien

**Prim. Dr. Hubert Volgger**

Leiter der Abteilung für Urologie  
Bezirkskrankenhaus Linz

**OA Dr. Peter Weibl**

Abteilung für Urologie  
Landeskrankenhaus Korneuburg

**Prof. Dr. Helene Wiener**

Klinisches Institut für Pathologie  
Medizinische Universität Wien

## Ihr Anspruch bei der Therapie des Nierenzellkarzinoms: Überleben verlängern.

ENDLICH  
**OPDIVO**<sup>®</sup>  
*(nivolumab)*



### OPDIVO<sup>®</sup> – jetzt auch zugelassen in der Zweitlinientherapie beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom\*<sup>1</sup>

- **Signifikanter Überlebensvorteil:**  
OPDIVO<sup>®</sup> verlängert das mediane Gesamtüberleben um mehr als 5 Monate<sup>#,2</sup>
- **Überlegenes Ansprechen:**  
5 x mehr Patienten sprechen auf eine Therapie mit OPDIVO<sup>®</sup> an<sup>#,2</sup>
- **Bessere Lebensqualität:**  
OPDIVO<sup>®</sup> bietet signifikanten Überlebensvorteil, verbunden mit klinisch relevantem Quality-of-Life-Benefit<sup>#,9,2</sup>



\* OPDIVO<sup>®</sup> ist als Monotherapie bei Erwachsenen zur Behandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms nach Vortherapie indiziert. <sup>#</sup> Vs. Everolimus.  
<sup>1</sup> Lebensqualität als Verbesserung der krankheitsbedingten Symptome gemessen anhand des FKSI-DRS-Fragebogens. Die Daten zur Lebensqualität sollten im Kontext des offenen Studiendesigns interpretiert werden.  
<sup>2</sup> OPDIVO<sup>®</sup>-Fachinformation, aktueller Stand. <sup>9</sup> Motzer RJ et al. N Engl J Med. 2015; 373: 1803-13.



## Liste der Aussteller, Inserenten und Sponsoren

in alphabetischer Reihenfolge, Stand bei Drucklegung

<b>A. Menarini Pharma GmbH</b>	<b>Erbe Elektromedizin GesmbH</b>	<b>KARL STORZ GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>Sandoz GmbH</b>
<b>Amgen GmbH</b>	<b>EuroMedical GmbH</b>	<b>Lenus Pharma GesmbH</b>	<b>sanofi-aventis GmbH</b>
<b>Angelini Pharma Österreich GmbH</b>	<b>Ferring Arzneimittel Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>Meda Pharma GmbH</b>	<b>Sanova Pharma GesmbH</b>
<b>Astellas Pharma GmbH</b>	<b>G.L. Pharma GmbH</b>	<b>Medtronic Österreich GmbH</b>	<b>Siemens Healthineers</b>
<b>Austroplant-Arzneimittel GmbH</b>	<b>Gebro Pharma GmbH</b>	<b>Merck Sharp &amp; Dohme Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>Swedish Orphan Biovitrum GmbH</b>
<b>Bayer Austria Ges.m.b.H.</b>	<b>Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>OLYMPUS AUSTRIA Ges.m.b.H.</b>	<b>Takeda Pharma Ges.m.b.H.</b>
<b>B-K Medical Medizinische Systeme GmbH</b>	<b>Healthcare Technologies GmbH</b>	<b>Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H.</b>	<b>tic Medizintechnik GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Bristol-Myers Squibb GesmbH</b>	<b>Hellmut Habel Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>Pharmazeutische Fabrik Montavit Ges.m.b.H.</b>	<b>Toshiba Medical Systems GmbH</b>
<b>Condor® GmbH Medicaltechnik</b>	<b>Hitachi Medical Systems GmbH</b>	<b>Pierre Fabre Pharma AG</b>	<b>Zimeda GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Dr. Schuhfried Medizintechnik GmbH</b>	<b>INNOCEPT Medizintechnik GmbH</b>	<b>Richard Wolf Austria Ges.m.b.H.</b>	
<b>Eisai GmbH</b>	<b>Ipsen Pharma GmbH</b>	<b>Roche Austria GmbH</b>	
<b>Eli Lilly Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>Janssen-Cilag Pharma GmbH</b>	<b>Rüsch Austria Gesellschaft m.b.H.</b>	

## Fachkurzinformationen

### NOCUTIL® 0,1 MG – TABLETTEN / NOCUTIL® 0,2 MG – TABLETTEN

**Zusammensetzung:** Nocutil 0,1 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 0,1 mg Desmopressinacetat entsprechend 0,089 mg Desmopressin. Nocutil 0,2 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 0,2 mg Desmopressinacetat entsprechend 0,178 mg Desmopressin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Nocutil 0,1 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 60 mg Lactose-Monohydrat. Nocutil 0,2 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 120 mg Lactose-Monohydrat. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Povidon (K25), Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der primären Enuresis nocturna bei Kindern ab 5 Jahren nach Ausschluss organischer Ursachen und wenn andere, nichtmedikamentöse Therapiemaßnahmen erfolglos waren. Zur Behandlung des Vasopressin-sensitiven zentralen Diabetes insipidus. Zur Behandlung der Nykturie verbunden mit nächtlicher Polyurie bei Erwachsenen (bei einer Urinproduktion in der Nacht, welche die Blasenkapazität überschreitet). Nocutil wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 5 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1. genannten sonstigen Bestandteile. Neurologische Erkrankungen und Demenz. Primäre und psychogene Polydipsie oder Polydipsie bei Alkoholikern. Herzinsuffizienz und andere Erkrankungen, die eine Behandlung mit Diuretika erfordern. Hyponatriämie oder eine Prädisposition zu Hyponatriämie. Mäßig starke bis schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance unter 50 ml/min). Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion (SIADH). Desmopressin-Tabletten sind nicht zur Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern (unter einem Alter von 5 Jahren) bestimmt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Vasopressin und Analoga. ATC-Code: H01BA02. **Packungsgrößen:** Nocutil 0,1 mg Tabletten: 30 Tabletten. Nocutil 0,2 mg Tabletten: 15, 60 Tabletten. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Kassenstatus:** Nocutil 0,1 mg Tabletten: NO-BOX. Nocutil 0,2 mg Tabletten: Kassenfrei, Yellow Box, REZ. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** 04/2014. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

### OPDIVO 10 MG/ML KONZENTRAT ZUR HERSTELLUNG EINER INFUSIONSLÖSUNG.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8. der Fachinformation.

**Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, monoklonale Antikörper. ATC-Code: L01XC17. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jeder ml des Konzentrats enthält 10 mg Nivolumab. Eine 4-ml-Durchstechflasche enthält 40 mg Nivolumab. Eine 10-ml-Durchstechflasche enthält 100 mg Nivolumab. Nivolumab wird mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters gewonnen. **Sonstige Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol (E421), Diethylentriaminpentaessigsäure (Pentetsäure), Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zum Einstellen des pH-Werts), Salzsäure (zum Einstellen des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. Jeder ml des Konzentrats enthält 0,1 mmol (2,5 mg) Natrium. **Anwendungsgebiete:** **Melanom:** PDIVO ist als Monotherapie oder in Kombination mit Ipilimumab bei Erwachsenen für die Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierten) Melanoms indiziert. Im Vergleich zur Nivolumab Monotherapie wurde in der Kombination Nivolumab mit Ipilimumab nur bei Patienten mit niedriger Tumor PD-L1-Expression ein Anstieg des progressionsfreien Überlebens (PFS) gezeigt (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation). **Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC):** OPDIVO ist zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierten nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) nach vorheriger Chemotherapie bei Erwachsenen indiziert. **Nierenzellkarzinom (RCC):** OPDIVO ist als Monotherapie bei Erwachsenen zur Behandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms nach Vortherapie indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 (der Fachinformation) genannten sonstigen Bestandteile. **Inhaber der Zulassung:** Bristol-Myers Squibb Pharma EEIG, Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge UB8 1DH, Vereinigtes Königreich. Kontakt in Österreich: Bristol-Myers Squibb GesmbH, Wien, Tel. +43 1 60143-0. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** NR, apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 07/2016. Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

### JEVTANA 60 MG KONZENTRAT UND LÖSUNGSMITTEL ZUR HERSTELLUNG EINER INFUSIONSLÖSUNG

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 ml des Konzentrates enthält 40 mg Cabazitaxel. Jede Durchstechflasche mit 1,5 ml (Nominalvolumen) Konzentrat enthält 60 mg Cabazitaxel. Nach der initialen Verdünnung mit dem gesamten Lösungsmittel enthält jeder ml der Lösung 10 mg Cabazitaxel. Hinweis: Sowohl die Durchstechflasche mit JEVTANA 60 mg/1,5 ml Konzentrat (Füllvolumen: 73,2 mg Cabazitaxel/1,83 ml) als auch die Durchstechflasche mit Lösungsmittel (Füllvolumen: 5,67 ml) enthalten eine Überfüllung, um einen Flüssigkeitsverlust während der Zubereitung zu kompensieren. Diese Überfüllung gewährleistet, dass sich nach Verdünnung mit dem GESAMTEN Inhalt des beigefügten Lösungsmittels eine Lösung ergibt, die 10 mg/ml Cabazitaxel enthält. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Durchstechflasche mit Lösungsmittel enthält 573,3 mg Ethanol 96 %. Liste der sonstigen Bestandteile: Konzentrat: Polysorbat 80, Citronensäure. Lösungsmittel: Ethanol 96 %, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Jevtana ist in Kombination mit Prednison oder Prednisonol zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit hormonrefraktärem metastasiertem Prostatakarzinom angezeigt, die mit einem Docetaxel-basierten Therapieschema vorbehandelt sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Cabazitaxel, gegen andere Taxane oder gegen Polysorbat 80 oder einen der sonstigen Bestandteile; Bei einer Neutrophilenzahl kleiner als 1.500/mm<sup>3</sup>; Schwer eingeschränkte Leberfunktion (Gesamt-Bilirubin > 3-Fache ULN); Gleichzeitige Impfung mit einem Gelbfieberimpfstoff. **Inhaber der Zulassung:** sanofi-aventis groupe, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Taxane. ATC-Code: L01CD04. **Stand der Information:** April 2016. Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

### SUTENT 12,5 MG/25 MG/50 MG HARTKAPSELN

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Hartkapsel enthält Sunitinibmalat, entsprechend 12,5 mg/25 mg/50 mg Sunitinib. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Kapselinhalt: Mannitol (E 421) (Ph. Eur.), Croscarmellose-Natrium, Povidon (K-25), Magnesiumstearat (Ph. Eur.). Orangefarbene Kapselhülle (Sutent 12,5 mg/25 mg): Gelatine, Eisen(III)-oxid (E 172), Titandioxid (E 171), Karamellfarbene Kapselhülle (Sutent 25 mg/50 mg): Gelatine, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172). Drucktinte: Schellack, Propylenglycol, Natriumhydroxid, Povidon, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Gastrointestinale Stromatumoren (GIST): Sutent wird bei Erwachsenen zur Behandlung nicht resezierbarer und/oder metastasierter maligner gastrointestinaler Stromatumoren (GIST) eingesetzt, wenn eine Behandlung mit Imatinib wegen Resistenz oder Unverträglichkeit fehlgeschlagen ist. Metastasierte Nierenzellkarzinome (mRCC): Sutent wird bei Erwachsenen zur Behandlung fortgeschrittener/metastasierter Nierenzellkarzinome (mRCC) eingesetzt. Pankreatische neuroendokrine Tumoren (pNET): Sutent wird bei Erwachsenen zur Behandlung nicht resezierbarer oder metastasierter, gut differenzierter pankreatischer neuroendokriner Tumoren (pNET) mit Krankheitsprogression eingesetzt. Die Erfahrung mit Sutent als First-line-Behandlung ist begrenzt (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Protein-Kinase-Inhibitoren. ATC-Code: L01XE04. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Ltd, Ramsgate Road, Sandwich, Kent CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Stand der Information:** Februar 2016. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.



Kontrolle heißt,  
 Zeit zu haben für das,  
 was wirklich zählt...

...die Menschen,  
 die wir lieben!



www.pfizermed.at/Sutent

**Pfizer Oncology**

Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H., Wien

**SUTENT®**  
 Sunitinib Kapseln

PP-SUT-AUT-0011/03.2016



## Resistenz durchbrechen. Lebenszeit verlängern.

JEVTANA® für mCRPC Patienten mit Progress unter oder nach Docetaxel<sup>1,2</sup>

- spürbare **Schmerzreduktion**<sup>2,3,4</sup>
- Erhalt der **Lebensqualität**<sup>4,5</sup>
- signifikant **längere Lebenszeit**<sup>1,2</sup>

**JEVTANA®**  
(cabazitaxel)

Referenzen: 1. de Bono, J.S., et al., *Lancet* 2010; 376: 1147–1154. 2. Oudard, S., et al., *Future Oncol* 2011; 7: 497–506. 3. Bahl, A., et al., *Ann Oncol* 2013; 24: 2402–2408. 4. Bahl, A., et al., *J Clin Oncol* 2013; 31 (Suppl.): Abstract 91/ASCO-GU 2013 Poster 91. 5. Hofheinz, R., *Eur J Cancer* 2013; 49 (Suppl. 2): S700.

SAAT.CAB.16030119 | sanofi-aventis GmbH Österreich, SATURN Tower, Leonard-Bernstein-Straße 10, A 1220 Wien; +43 1 80 185 - 0, www.sanofi.at